

An  
den Vorsitzenden  
des Rates der Stadt Gütersloh  
Herrn Bürgermeister Norbert Morkes

Gütersloh, 27.10.2022

## **Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, BfGT und SPD in der Ratssitzung am 11.11.2022:**

Sehr geehrter Herr Morkes,

die unten genannten Fraktionen stellen in der Ratssitzung am 11.11.2022 den folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Gütersloh beschließt, dass sich die Stadt Gütersloh beim Land Nordrhein-Westfalen und bei der Bundesregierung dafür einsetzt, dass der vierstreifige Ausbau der B61 (Projektnummer: B61-G10-NW) zwischen Bielefeld/Ummeln und Gütersloh/Rheda-Wiedenbrück im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 vorrangig komplett gestrichen oder zunächst aus dem „vordringlichen Bedarf“ in den „nachrangigen Bedarf“ zurückgestuft wird.

### **Begründung:**

Bis zum Frühjahr 2023 läuft die turnusmäßige Überprüfung des BVWP 2030.

Im Ratsbeschluss 45/2020 hat sich der Rat bereits gegen den vierstreifigen Ausbau und das Fällen der Bäume an der B61 ausgesprochen.

Um unserem lokalen Ratsbeschluss auch eine Wirkung in Land und Bund zu verleihen, setzt sich die Stadt Gütersloh für die Streichung des vierstreifigen Ausbaus zwischen Bielefeld Ummeln, Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück ein. Sollte eine Streichung aus dem BVWP aktuell nicht möglich sein, soll ersatzweise eine Zurückstufung aus dem vordringlichen in den nachrangigen Bedarf im BVWP erfolgen.

Der Rat der Stadt Gütersloh bittet die Verwaltung mit den Städten Rheda-Wiedenbrück und Bielefeld zusammen zu arbeiten. Alle o.g. Städte haben sich gegen den vierstreifigen Ausbau der B61 ausgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen,

Birgit Niemann-Hollatz  
Fraktionssprecherinnen  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Christiane Ziegele  
Fraktionsvorsitzende  
Bürger für Gütersloh (BfGT)

Sabine Hollmann  
stellv. Fraktionsvorsitzende  
SPD

Ingold Klee  
Ratsherr  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Andreas Müller  
Ratsherr  
Bürger für Gütersloh (BfGT)

Dr. Thomas Krümpelmann  
Ratsherr  
SPD